

Wiesbadener Tagblatt.

No. 260

Montag den 5. November

1866.

An die Herrn Bürgermeister des Amts.

Die Vornahme der Musterung der Zuchtstuten für das Jahr 1867 betr.

Die Königliche Gestütsinspektion ist beauftragt, die Musterung der für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten unter Zuziehung des Bezirksstierarztes in Erbenheim, Mittwoch den 14. November l. J. vorzunehmen.

Sie werden dieses in Ihren Gemeinden den Besitzern von Zuchtstuten mit dem ausdrücklichen Bemerkten speciell bekannt machen, daß eine Nachmusterung nicht stattfinden und Ausnahmen nur für solche Stuten zugelassen würden, welche zur Zeit der Musterung krank, sowie für solche, welche erweislich erst nach der Zeit der Musterung erworben worden seien. Für erstere ist am Musterungstage ein thierärztliches Zeugniß vorzulegen.

Die Nachweise hinsichtlich der Letzteren ist vor Ertheilung der Beschälkarte unter Vorlage der thierärztlichen Bescheinigung durch eine beglaubigte Abschrift des Kaufprotokolls zu erbringen.

Ueber die Bekanntmachung dieser Verfügung erwarte ich innerhalb 8 Tagen Bescheinigung.

Die vorgeschriebenen Tabellen, welche Ihnen durch die Boten zugehen werden, sind auszufüllen und an dem bezeichneten Musterungstage mit der Insignationsbescheinigung versehen der Königlichen Gestütsinspektion unfehlbar zuzustellen.

Wiesbaden, den 31. October 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.
R a h t.

An die Herrn Bürgermeister zu Frauenstein, Schierstein, Biebrich, Erbenheim, Dogheim und Wiesbaden.

Die Statistik der Weincrescenz betreffend.

Die Königliche Regierung hat durch Rescript vom 29. September l. J. ad Num. 31,915 die Aufstellung der Uebersichten über die Weincrescenz pro 1866 verfügt und soll bei der Aufstellung dieser Uebersichten ein andres Formular als seither hierzu verwendet werden.

Sie erhalten daher den Auftrag, mit dem Feldgerichte diese Uebersichten nach dem Ihnen durch die Boten zugehenden Formulare aufzustellen, und wird bei der Wichtigkeit dieser statistischen Erhebung erwartet, daß dieselbe mit aller Genauigkeit vollzogen wird.

Die hiernach aufgestellten Tabellen sind bis längstens zum 20. l. M. hierher einzusenden.

Wiesbaden, den 2. November 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Christian Schmidt Eheleuten von Rambach die am Ecke des Stichelwaldes und an

den Sonnenberger Wiesen belegenen Gebäulichkeiten, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Mahlmühle, einer Scheuer, einer Holzremise, einem Backhause und Hofraum, sowie zwei Gärten und 4 M. 60 Rth. 45 Schuh Wiesen in dem Gemeindehause zu Rambach zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. October 1866.

Königliche Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Fruchtversteigerung.

Donnerstag den 22. November l. J. Vormittags 11 Uhr kommen bei hiesiger Receptur zur Versteigerung:

circa 25 Malter Waizen,

„ 550 „ Korn,

„ 90 „ Gerste,

„ 300 „ Hafer.

Idstein, den 1. November 1866.

Königl. Receptur.

131

Betté.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 21. November d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle ungefähr:

400 Malter Korn,

100 „ Waizen,

50 „ Gerste und

190 „ Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 1. November 1866.

Königliche Receptur.

177

Deubel.

Bekanntmachung.

Die Publication der von den städtischen Behörden ergehenden Erlasse und Bekanntmachungen betreffend.

Mit Ende dieses Jahres läuft der zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und dem Drucker und Verleger des Wiesbadener Tagblatts, Herrn Hofbuchhändler August Schellenberg dahier, rücksichtlich der Publication der von den städtischen Behörden ergehenden Erlasse und Bekanntmachungen bestehende Vertrag ab, und soll zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 5. September d. J. die weitere vertragsmäßige Ueberlassung dieser Publication an einen Inhaber eines zu entsprechend billigem Preise in hiesiger Stadt täglich erscheinenden Blattes nunmehr auf die Dauer von fünf Jahren im Wege der Submission öffentlich vergeben werden.

Es wird dies unter dem Ersuchen zur Kenntniß der Interessenten gebracht, ihre etwaigen Offerten unter der Aufschrift „Submission auf die Ueberlassung der städtischen Publicationen“ längstens bis zum 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr bei der Bürgermeisterei dahier einzureichen, indem später eingehende Offerten nicht mehr berücksichtigt werden können.

Die Grundlage des bestehenden und neu abzuschließenden Vertrags ist, daß die Stadt Wiesbaden sich dem Contrahenten gegenüber verpflichtet, ihm alle von den städtischen Behörden, also namentlich der Bürgermeisterei, der Stadt-Armen-Commission, der Leihhausverwaltung und des Accise-Amtes ergehenden Erlasse und Bekanntmachungen zu vörderst für das in seinem Verlage erscheinende Blatt zugehen zu lassen, wogegen der Contrahent der Stadtgemeinde gegenüber die Verpflichtung übernimmt, nicht nur einen entsprechenden jährlichen Betrag zur Stadtcasse zu entrichten, sondern auch alle ihm zur Veröffentlichung zugehenden Erlasse und Bekanntmachungen der städtischen Behörden, soweit diese Inserate nicht Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffen, die von den

Interessenten bezahlt werden, der Königlichen Polizei-Direction, des Stadtrechners und des Hospitals unentgeltlich und in der Weise, wie es die betreffende Stelle verlangt, in sein Blatt aufzunehmen.

Die näheren Vergebungs-Bedingungen können jederzeit bei der Bürgermeisterei eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. November 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlicher Receptur dahier werden Dienstag den 6. November Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause 1 Kuh, Schränke, Kommode, Kanapes, Spiegeln und Uhren wegen rückständiger Staatssteuer pro 1866 zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 3. November 1866.

Der Finanzexcutant.
Walther.

Notizen.

Heute Montag den 5. November, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der in der diesjährigen Domanial-Weinerndte sich ergebenden Treiter, in dem Domanial-Kelterhause dahier. (S. Tgbl. 258.)

Feinste Pariser Blumen, Taftbänder und Federn empfehle ich zu billigen Preisen.

D. Brand,

17246

Goldgasse 5, dem Graben gegenüber.

C. F. Wetz, Panggasse 15, erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß die ersehnten **Pariser Filzhüte** für Damen und Kinder, sowie die **Gutsacons** soeben ausgepackt sind und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen.

Nebenbei empfehle ich **Pariser Bänder, Blumen, Federn, Schleier**, sowie alle ins **Putzfach** schlagende Artikel und halte mich im **Putzfach** — als auch in Reparaturarbeit bestens empfohlen.

C. F. Wetz, Putz- u. Modewaaren-Handlung, Langgasse 15.

Wachstuch-Hüte, Filzhüte, Gutsacon, sowie meine Pariser Musterhüte gebe ich zu billigen Preisen ab.

D. Brand,

17246

Goldgasse 5, dem Graben gegenüber.

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Diebrich. 201

Muhrer Ofenkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Diebrich 17149

Empfehlung.

Nerostraße 32, 1 Stiege hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 15981

Ein transportabler **Kessel**, der in jedem Local leicht aufgestellt werden kann, ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 17127

Getragene Kleider werden an- und verkauft **Häfnergasse 10. W. Sad.** 14186

Buchene Holzkohlen vorräthig bei **Herm. Schirmer.** 13813

Ein **Candidat der Philologie**, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, unterrichtet in den Fächern des **Gymnasiums.** Näh. Exped. 17113

Um mein Lager vor dem Umzuge in mein neue
verkaufe ich von jetzt ab meine sämtlichen

Kleidersto sonstige Manufa

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich habe die
Gelegenheit bietet, jetzt schon schöne und billige Beihn
wähne ich hier nur folgende Artikel:

Bedruckte Mohairs (Foulardmuster) sonst 28, 30 und 34 fr., jetzt
zu 22, 24 und 26 fr.,

einfarbige engl. Mohairs, sonst 26 und 30 fr., jetzt zu 20 u. 24 fr.,

" " Alpaccas, feinste Sorte, sonst 45 fr., jetzt zu 34 fr.,
brochirt, sonst 48 fr., jetzt zu 38 fr.,

" " Mohairs, brochirt, sonst 32 und 36 fr., jetzt zu 25
und 28 fr.,

" und klein carrirte Lenoës mit Seidenglanz, sonst 32 und
36 fr., jetzt zu 25 und 28 fr.,

gezwirnte Alpaccas, schwere Sorte, zu Herbst- und Winterkleidern,
sonst 42 fr., jetzt zu 34 fr.,

gestreifte und carrirte Lustres, sonst 29 fr., jetzt zu 23 fr.,

einfarbige Mixed-Lustres von 15 fr. an.

Schwere schwarze Seidenzen
sowie gewirkte Long-C

werden zum Einkaufs
Sodann mache ich auf eine außergewöhnlich gro

seidener Fou

aufmerksam, die ich zur Hälfte des gewöhnlichen P
mein großes Lager in

D a m e n n

der neuesten Façon, die ebenfalls z sehy
Der außerordentlich billigen Preise wegen sichie

Muster werden nich

Feste Pr

mein neues Local wenn möglich gänzlich zu räumen,

Stoffe, sowie Manufactur-Waaren

Ich habe dieselben so niedrig gestellt, daß sich die beste
teigige Weihnachts-Geschenke zu kaufen. Beispielsweise er-

jetzt
24 fr.,
34 fr.,
r.,
zu 25
2 und
eibern,

breite engl. Grosgrains, fein gestreift, sonst 38 und 42 fr., jetzt
zu 34 fr.,
breite Challys, mit und ohne Seide, sonst 36, 40 und 42 fr., jetzt
zu 28, 32 und 34 fr.,
Foulards de laine in eleganten Mustern von 45, 48 und 50 fr.,
jetzt zu 38, 40 und 44 fr.,
Popelinettes und Brittanias à soie, sonst 48 und 53 fr., jetzt zu
42 und 48 fr.,
reinwollene Popelines mit und ohne Seide, neueste Muster, von
38 fr. an bis 1 fl.,
Thybetts in allen Farben von 25 fr. an,
breite reinwollene Rips, glatt und brochirt, von 38 fr. an,
Linseys, schwarze Lustres und Alpaccas, Poil de chèvres, Moreens
und andere Rockstoffe, Röcke, Kattune, Piques, Jaconets,
Barèges, Tisch- und Bettdecken, Vorhangstoffe, Damaste,
Châles zc. sind alle in demselben Verhältniß im Preise ermäßigt.

Seidenzeuge, nur gute Sorten,

Loig-Châles neue Muster,

auf Preis abgegeben.

üblich große Auswahl vorigjähriger

Foulardtücher

ähnlich Preises abgebe. Schließlich empfehle ich noch

mänteln

alle zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

gegen schiebt der Verkauf nur gegen Baarzahlung.

den nicht abgegeben!

beste Preise!

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Für Ausländer ist mit der Anstalt ein besonderer Sprachkursus zum Erlernen der deutschen Sprache verbunden.

Russische Zöglinge erhalten auch Unterricht in russischer Sprache, russischer Geschichte und Religionsunterricht, ebenso Holländer in holländischer Sprache.

17054

Heinrich Lindner.

Sandkartoffeln, gelbe, à 3 fl. 40 fr. per Maltre,

rothe, à 4 fl. 24 fr.

"frei ins Haus geliefert"

bei N. Brandscheid,

17176

Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 23.

Clycerin-Artikel

von J. A. Sarg in Wien,

Clycerin-Seife per Stück 9 fr.

empfehl

G. Wallenfels, Langgasse 33, 17306

Wilhelmstraße 18 ist wegen Wohnungsveränderung sogleich ein noch neuer brauner Porzellanofen mit messingenen Reisen billig abzugeben. 17093

1866r Traubenmost per Schoppen 12 fr.

17305

Heinrich Kimmel, Marktstraße 13.

C. Herrmann, Langgasse 29,

empfehl sein Lager in Colonialwaaren, Rauch- und Schnupstabaken, gutgelagerte Cigarren und russ. Cigaretts, sowie eine große Auswahl in Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen, Parfümerien, Kleider- und Haarbürsten zu den äußerst billigsten Preisen. 17293

Friedrich Jakob, Ofenpuher,

wohnt Friedrichstraße 32.

17296

Hôtel Giess.

Neuer Wein: Lorcher 1866r. 17315

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à Fl. 1 fl. 30 fr.

Aechtes Klettenwurzeloel, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Fl. à 28 fr.

Ricinusoel-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 18 fr.

empfehl

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Ludwigstraße 8 ist Gartenmist zu verkaufen.

17301

Zurückgesetzt

eine Parthie **Stidereien** von vergangener Saison, als: Rissen, Pouffs, Sessel, Nehfellbordüren, Schemel, Borden, Pantoffel, Etageres, Reisetaschen, Fußsäcke, Glockenzüge, Herrnmützen, Lampenteller, Tabaksbeutel, Perlarbeiten zu Etuis &c. zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Friedr. Dervin,

16415 vormalß G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c. &c. In Packeten zu 30 fr. und zu 16 fr. bei

A. Flocker, Webergasse 42. 343

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorrätzig und sehr billig bei

W. Sad,

14987

Webergasse 5 — Häfnergasse 10.

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr.

Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindkraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelft dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt

A. Flocker.

Paßfisten zu verkaufen bei **H. Hertz,** Metzgergasse 1.

16384

Geborene, Proklamirte, Getranke und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 14. Juli, dem h. B. u. Rentner Heinrich Heuß ein S., N. Heinrich Karl. — Am 23. Sept., dem Schriftsezer Wilhelm Zimmel von Wehen ein S., N. Karl Ludwig Jakob Friedrich Maximilian. — Am 28. Sept., dem h. B. u. Goldarbeiter Karl Ernst ein S., N. Karl Jakob Theodor. — Am 30. Sept., dem h. B. u. Kaufmann Joseph Wolf ein S., N. Siegfried Rudolf. — Am 6. Octbr., dem h. B. u. Schreiner Wilhelm Heuß eine T., N. Wilhelmine Christine Auguste Katharine Josephine. — Am 6. Octbr., dem Lüncher Ludwig Sprunkel von Idstein eine T., N. Jakobine Franziska Henriette Christiane Magdalena. — Am 6. Octbr., dem Photographen Peter Mondel von Erbach ein S., N. Heinrich Rudolf. — Am 11. Octbr., dem Schneider Friedrich Cromm von Cubach ein Sohn, N. Wilhelm Ludwig. — Am 12. Octbr., dem Kutscher Karl Pläß von Egenroth eine T., N. Wilhelmine. — Am 13. Octbr., dem Fuhrmann Emil. — Am 13. Octbr., dem h. B. u. Steinhauer Franz Weber ein S., N. Heinrich Philipp. — Am 14. Octbr., ein S. der Elisabeth Becker von Schwidershausen, N. Karl Peter Adolf Moriz. — Am 16. Octbr., dem Weißbinder Johann Braun von Erbach, N. Eltville, eine T., N. Anna Henriette Marie. — Am 24. Octbr., dem Rittergutsbesitzer Paul Nikolai Burchard von Staden aus Livland ein S., N. Paul Heinrich Karl.

Proklamirt. Der h. B. u. Kaufmann Ulrich Peter Gustav Berghof, ehel. led. hrtl. S. des gew. h. B. u. Zimmermanns Philipp Kaspar Berghof, und Emilie Franziska Margarethe Dösch, geb. Herber, von Castel. — Der Maurer Johann Kramm von Alzey, ehel. led. Sohn des Maurers Kaspar Kramm das., und Maria Anna Staat von Camberg. — Der Schuhmacher Johann Wilhelm Franz Hofmann von Dellenheim, ehel. led. hirtl. S. des gew. Tagelöhners Johann Peter Hofmann das., und Elisabeth Mühl von Hachenburg, ehel. led. hrtl. T. des gew. Schreibers Heinrich Anton Mühl das. —

Der Schuhmacher Joseph Hölzer von Oberwalluf, ehl. led. S. des Landmanns Martin Hölzer das., und Margarethe Marcella Siegfried von Eibingen, ehel. led. T. des Tagelöhners Johann Siegfried das. — Der h. B. u. Kaufmann Georg Adolf Brandscheid ehel. led. S. des Königl. Revisionsraths Franz Joseph Brandscheid dahier und Elise Ufner von Schotteln. — Der Handlungsdiener Wilhelm Scheurer von St. Goarshausen, ehel. led. S. des Landjägers Wilhelm Scheurer zu Hadamar und Christian Franziska Wagner von St. Goarshausen, ehel. led. T. des Nagelschmieds Franz Johann Wagner das.

Getraut. Der h. B. u. Schuhmacher Gustav Lezerich und Susanne Schäfer von Sprendlingen. — Der h. B. u. Steinkohlenhändler Karl Bedel und Karoline Schlint von hier. — Der Buchbinder Wilhelm Bastine von Genzingen und Margarethe Freisberger von Rhens.

Gestorben: Am 25. Oct., Katharina, des gew. Krämers Johann Limbarth zu Rambach Wwe., alt 66 J. 8 M. 15 T. — Am 28. Oct., Emil Friedrich, des Kriegs-Commissärs Wilhelm Menck dahier ehel. S., alt 1 M. 8 T. — Am 28. Oct., Christoph Eduard, d. h. B. u. Ladirers Wilhelm Helgenstein ehl. S., alt 11 M. 8 T. — Am 28. Oct., eine ungetaufte T. der Anna Katharina Schmidt von Frankfurt a. M., alt 7 T. — Am 28. Oct., der Tagelöhner Philipp Eichmann von Esch, alt 43 J. 6 M. 17 T. — Am 28. Oct., Christian, des Schuhmachers Christian Schmidt von Neuhof ehel. S., alt 8 J. 11 M. 18 T. — Am 28. Oct., der Kaufmann Karl Ludwig Albert Scheller von Harburg, alt 27 J. 10 M. 5 T. — Am 30. Oct., Saladin, des h. B. u. Schuhmachers Saladin Franz ehel. S., alt 1 J. 10 T. — Am 29. Oct., Christian, der Johannette Altenhofen von Wallkrabenstein S., alt 3 M. 27 T. — Am 1. Nov., der h. B. u. Schuhmacher Lorenz Kaumann, alt 64 J. 2 M. 28 T. — Am 1. Nov., der Füsiliere Ernst Ritter von Bothfeld bei Weizenfels, alt 23 J. 9 M. 6 T. — Am 1. Nov., der Accessist bei Königl. Finanz-Collegium Eugen Schmidborn, alt 28 J. 5 M. 21 T. — Am 2. Nov. Johanna, des h. B. u. Bäckers Wilhelm Junior ehel. T., alt 2 J. 2 M. 18 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1 Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 30 kr.
 3 dito. bei May 18 kr.
 1½ dito. bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 kr., May 13 kr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (69 Bäcker und Händler) 18 kr. Bei Bücher, Junior, Lauer, J. Machenheimer, Sauereffig und Schneider 17 kr.
 3 dito. allg. Preis 14 kr. — Bei Finger, Junior, May, Sching u. Schneider 13 kr.
 2 dito. bei Marx und Schneider 9 kr.
 4 Kornbrod bei Lauer 16 kr., May u. Wagemann 17 kr.
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Hildebrand 4 Loth.
 b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Hildebrand 3 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuss allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 kr., Wagemann 19 fl. 30 kr., Fack und Philippi 20 fl., Stritter und Berner 20 fl. 15 kr.
 Feiner Vorschuss allg. Preis 18 fl. — Bei Theiß 18 fl. 8 kr., Werner 18 fl. 15 kr., Wagemann 18 fl. 30 kr., Philippi 19 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 17 fl. — Bei Theiß 16 fl., Werner 16 fl. 15 kr.
 Roggenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Bogler und Werner 13 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Dönsfleisch allgem. Preis 19 kr. — Bei Kaumann 17 kr., Hafler 18 kr.
 Rindfleisch bei M. Baum 14 kr., A. Bär 15 kr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 18 kr. — Bei Renker 15 kr., M. Baum u. Probst 16 kr., S. Cron, Edingshausen, Hees, Klas u. J. Weidmann 17 kr.
 Hammelfleisch allgem. Preis 16 kr. — Bei M. Baum, Edingshausen u. Hafler 12 kr., A. Bär, Dillmann, Kaumann, Klas, Sartory und Schäder 14 kr., Schreibweiß 15 kr., Blumenschein, Kleber und R. Ries 17 kr., Led, Nicolai, Schäfer und Weidig 18 kr.
 Schweinefleisch allg. Preis 18 kr. — Bei Schlidt 19 kr.
 Dörsfleisch allg. Preis 26 kr. — Bei Renker 24 kr., Bücher, S. Cron, Hafler, Schlidt Schäder u. Weidig 28 kr.
 Speck allgem. Preis 32 kr. — Bei Renker 30 kr.
 Nierenfett allgem. Preis 20 kr. — Bei Schäder 18 kr.
 Schweineschmalz allg. Preis 30 kr. — Bei Ries Wtb. 24 kr., S. Cron, Hees, Schlidt u. Seewald 28 kr., W. Cron, Kaumann, Led, R. Ries, Sartory, Schäfer, Schäder, Jos. Weidmann und Weidig 32 kr.
 Bratwurst allg. Preis 24 kr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei Hees 12 kr., W. Cron, Nicolai und R. Ries 16 kr.
 1 Dönszunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr.

Dierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 260) 5. November 1866.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 7. November Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** über den Phosphor und seine mannigfachen Beziehungen zum praktischen Leben. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. **Der Vorstand.** 367

In der deutschen Abtheilung unserer neugegründeten
Leihbibliothek
in deutscher, französischer und englischer
Sprache

wurden in der letzten Zeit unter anderen folgende Werke aufgenommen:
Armand, Saat und Erndte. — Gerstäcker, Eine Mutter.
Grimm, Alexander Feodorowna. — Hackländer, Künstlerroman. — Mühlbach, Deutschland in Sturm und Drang. —
Polks, Am Theetisch einer schönen Frau. — Schücking, Verschlungene Wege. — Spielhagen, In Reich' und Glied. —
Willkomm, Gefellen des Satan. — Wolfram (Verfasser der Dissolving Views), Verlorene Seelen &c.

Indem wir uns erlauben, auf diese Novitäten der belletristischen Literatur aufmerksam zu machen, empfehlen wir unsere Leihbibliothek zur geneigten Benutzung. Der reichhaltige Nachtrag zu unserem Haupt-Cataloge ist im Druck und wird in Kürze an die verehrten Abonnenten gratis vertheilt werden.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**
23 Ecke der Lang- und Webergasse.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch, Taunusstrasse 25.**

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken! des In- und Auslandes. — Unter mehrjährige Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 16871
Wostwaagen nach Dechle à 48 kr. sind vorrätzig bei
17280 **Constantin Höhn, Optikus, Langgasse 7.**

Dampfschneiderei und Risten-Fabrik

von

D. Luers in Biebrich a. Rh.

Hiermit zur Nachricht, daß ich Stämme von jeder Größe schneide, ebenso schneide auf meiner Fournirmaschine massive Fournire bis zu 14 Zoll Breite und 10 Schuh Länge nassauisches Maß, ferner auf den Kreissägen Weinbergpfähle und Spaltiere zu Garten- und Lusthäuschen, und halte mich bei prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen. 17278

8 Kläster trockenes buchenes Scheitholz werden in ganzen und halben Klästern billigst abgegeben. Näheres Mühlgasse 1. 17288

Cigarren- & Tabakhandlung

von

C. Herrmann, Langgasse 29,

empfehlen ihr Lager in gutgelagerter Waare von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, besonders macht dieselbe ihre geehrten Abnehmer aufmerksam, daß die so beliebten Ugues (1½-fr.-Cigarre), sowie Cabanas (2-fr.-Cigarre) wieder auf Lager sind. 17294

Seidensammt,

schwarz und farbig, in allen Qualitäten bei
17178 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Für Vogelliebhaber.

70 Kanarienvogelweibchen, Harzer Race, 3 Heidelerchen, 3 Welschen und 1 Amsel werden billig abgegeben. Näh. Exped. 17008

Karl Koch in Augsburg

empfiehlt sein neues Fabrikat

Geprägte Siegel-Oblaten,

welche dem Briefe ganz das Aussehen eines mit Siegellack geschlossenen Schriftstückes geben.

1000 Stück mit Firma und Ortsbezeichnung zu 2 fl. oder 1 Thr. 5 Sgr.; bei Abnahme größerer Quantitäten bedeutend billiger. — Muster gratis. — Correspondenz franco. — Handlungsreisende, welche diesen

wirklich leicht verkäuflichen

Artikel übernehmen wollen, sowie Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. 361

Für eine oder auch mehrere Damen zusammen englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näheres Kirchgasse 11, im 3. Stock. 17277

Alte Münzen,
sowie sonstige Alterthümer,
in Gold, Silber, Kupfer, Glas etc., werden gekauft und gut bezahlt bei
17287 **S. Jourdan** in Mainz (Speisemarkt 1.)

Zur gefälligen Beachtung.

Eine Parthie leinene Garnituren Kragen mit Manchetten,
à 30 fr.,

leinene Kragen von 12, 15 bis 18 fr.,

acht leinene Batist-Taschentücher à 3 fl. 30 fr. das Dkd.,

leinene Taschentücher von 3 fl. 24 fr. an das Duzend,

sowie eine große Auswahl Tibet-Stulpen von 36 fr.

an das Paar,

empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

17279 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.



Lilionese,

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und serophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr. und 48 fr.

Feytona,

von einem amerikanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt.

Niederlage in Wiesbaden bei

A. Thilo,

175

Marktstraße 11.

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätzig bei

10622

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Womberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Säfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegengenommen.

10620

Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal in Wiesbaden.

Pneumatischer Heil-Apparat:

comprimirte Luftbäder für Brustkrankte, Halsleidende und Schwerhörige.

Beim Keuchhusten der Kinder jeden Alters hat die comprimirte Luft überraschende Heilerfolge geliefert.

Arzt der Anstalt: **Dr. Confeld.**

15958

Peter Fischer, Schuhmacher, Mauergasse 5,
empfiehlt warmgefütterte **Silz-** und **Blüsch-Bantoffeln** von 1 fl. bis 1 fl.
42 fr. per Paar, sowie **Damen-** und **Kinderstiefel.** 16452

Bei **Schreiner Ruppert, Webergasse,** sind neue nußbaumene **Möbel** zu ver-
kaufen als: große und kleine **Kommode,** theils mit **Auffäßen,** **Konfol-** und
Waschschänke, mit und ohne **Marmorplatten,** **Kammige,** **Schreib-,** **ovale** und
runde Tische, große und kleine **Bettstellen,** **Kohrstühle,** **Bücherschränke,** **lackirte**
Kleider- und **Küchenschränke,** **Bettstellen.** 15040

ANNONCE.

Alle in das **Kurz-,** **Mode-** und **Beißwaaren-Geschäft** einschlagende Ar-
tikel, **Schuhe** und **Stiefletten,** **Crinolinen** und **Corsetten,** **Silzhüte,**
Blumen, **Federn** und **Bänder,** **Parfümerie** und **Quinecaille,** sowie ein
vollständiges **Putz-Geschäft** unter **Zusicherung** **bester** und **billigster** **Bedie-**
nung empfiehlt **G. Rach, Neugasse 11.** 10618

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38,

empfehlen zu **herabgesetzten** **Preisen** **Buntstüdereien,** als: **Rissen,** **Ecbretter,**
Schellenzüge, **Reisetaschen** u. dgl. m. 17046

Kaputzen

von 36 fr. an, sowie andere **wollene** **Artikel** empfiehlt
17030 **Christ. Jstel, Langgasse 19.**

Cigarren- u. Tabak-Handlung.

Langgasse 18, Jos. Steinthal, Langgasse 18,
empfiehlt ihr **Lager** in **guter** **abgelagerter** **Waare** und
macht **besonders** auf die **bekannte** **El** **Reife** **aufmerksam,**
sowie auf die **übrigen** **Sorten** von 1, 1½, 2, 3 **Kreuz-**
zer bis zu den **feinsten;** in **Kistchen** einen **entsprechenden**
Kabatt zc. zc. 17080

Pianist W. Wülfighoff, Geisbergstraße 9,

ist von seiner **Reise** in **Frankreich** nach **Wiesbaden** **zurückgekehrt** und wird
dieselbst **kommenden** **Winter** **hindurch** **Privat-Unterricht** im **Klavierspiel**
und **Gesange** (in **deutscher,** **franz.,** **engl.** oder **ital.** **Sprache),** in der **Theorie**
der Musik, sowie auch in der **italienischen** **Sprache** **ertheilen.** **Empfeh-**
lungen **erster** **Familien.** **Sprechstunden** von 8—9 und von 2—3 **Uhr.**

Wiesbaden, im **October** **1866.** 17059

Das **ächte** **Cölnische** **Wasser,** die **große** **Flasche** zu 24 fr., habe ich eine
große **Parthie** **davon** **erhalten.**

15510

C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Altes **Meßing** **kauft**

10619

August Metz, Gelbgießer,
Ecke **der** **Schachtstraße** **und** **des** **Römerbergs.**

Avis für Herrn!

In meinem Herrnkleider- und Schlafrock-Magazin sind vorräthig und werden, um ein lebhaftes Geschäft zu erzielen, zu nachfolgenden billigsten Preisen abgegeben:

Ein elegant gut gearbeiteter **Zuchrock** von 12 fl. an.

Ein completer **Anzug**, Rock, Hose und Weste, schon von 20 fl. an.

Heberzieher in Katiné, Double, Belour &c. von 17 fl. an.

Jaquets und **Cheviots** von 8 fl. an.

Schlafrocke in Lamaz, Double, Fluconné, Cassinet &c. schon von 7 fl. an.

Havelocks von 16 fl. an.

Schwarze Hosen u. **Westen**, **Joppen** und **Knaben-Anzüge** &c. zu sehr billigen Preisen.

Bestens empfiehlt sich

S. WORMSER,

15968

Langgasse 33 vis-à-vis der Post.

Helenenstrasse 14 Mobiliar &c. zu verkaufen.

Bel-Etage vom 1. December oder 1. Januar zu vermieten.

17044

Geschäfts-Verlegung,

25 Kirchgasse 25, neben den Nonnenhof.

Jeden Tag frisches Thee- und Kaffee-Bäckwerk, kleine Fleischpastetchen von Morgens 10 Uhr an, sowie Kaffee und Chocolate zu jeder Zeit.

17209

Elise Müller.

Die neuesten Damenkleiderstoffe für Herbst und Winter in großer Auswahl empfiehlt

August Jung,

17187

Wilhelmstraße.

Schmiedfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufirt und wie neu hergestellt.

16437

J. Quirein, Geisbergstraße 3, 2 Stiegen hoch.

Gürtelbänder u. Agraffen

in größter Auswahl und billigst bei

17178

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital der Gesellschaft 5 Mill. 500,000 Gulden.

Reserve-Fonds 1 „ 322,488 „

Der unterzeichnete Haupt-Agent des Deutschen Phönix bringt hiermit zur Anzeige, daß die Herren **Bimler & Jung** hieselbst zu Bezirks-Agenten für die Stadt Wiesbaden und Umgegend Seitens der Direction ernannt worden sind, und empfiehlt diese neue Agentur angelegentlichst

Wiesbaden, den 1. November 1866.

C. H. Schmittus,

17224

Haupt-Agent des „Deutschen Phönix“.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital 5,500,000 Gulden.

Reserve-Fonds 1,322,488 „

Der „Deutsche Phönix“ versichert gegen **Feuerschaden** Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Feld-Erzeugnisse in Scheunen und in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antrags-Formulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch sind Unterzeichnete gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

C. H. Schmittus, Kirchgasse No. 6,

Haupt-Agent des „Deutschen Phönix“.

Bimler & Jung, Bezirks-Agenten,

Marktstraße No. 13.

17224

Seiden-Sammt in allen feinen Farben und **schwarzen Seiden-Sammt** in verschiedenen Qualitäten empfehle ich und verkaufe zu ganz billigen Preisen.

D. Brand,

17246

Goldgasse 5 dem Graben gegenüber.

Schmelz-Fransen

Gallons, Passementerie- und Cavalnöpfe in größter Auswahl und billigst bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

17178

Talmi-Uhrketten für Herrn und Damen, die im Tragen so gut wie die goldnen sind und für deren Echtheit garantirt wird, habe ich wieder in großer Auswahl erhalten.

15509

C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Meyer Baum, Neugasse. 10626**

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse — Wiesbaden.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 12213

Es empfiehlt sich im **kleidernachen**, sowie im Anfertigen ganzer **Ausstattungen** mit reeller Bedienung
16457 **S. Keller, vermals Dimpler, Kirchhofsgasse 6.**

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei in der schönsten Lage gelegene **Landhäuser** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 13910



Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei
15433 **Carl Bedel jun., Schachtstraße 7.**

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß von jetzt an **Weißzeugnäheren** aller Art in meiner Wohnung, **Schwalbacherstraße 23**, angenommen und aufs Pünktlichste besorgt werden. Auch können einige Mädchen das **Weißzeugnähen** bei mir erlernen.
Wittwe Böppler. 17189

Artistisch-Photographisches Atelier

von

Carl Bornträger,

Wilhelmsallee, neben Hotel Victoria.

Bestellungen auf größere Bilder für **Weihnachten** bitte mir baldigst zukommen zu lassen, da ich sonst nicht im Stande bin, dieselben zur rechten Zeit zu liefern. 17164

Adelheidstraße 19.

Im Gärtchen zu diesem Hause werden diverse Lasten gutes kräftiges **Getreide** gerne unentgeltlich abgegeben. Besitzer derartiger Hausthiere wollen sich nur gefl. bald melden. 17257

Ein guterhaltener **Flügel**, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen **Vormittags**. Näheres in der Exped. 14521

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Die Anstalt befindet sich jetzt **Dokheimerstraße 2c**,
nicht mehr **Elisabethenstraße 4**. 16609

4 Saalgasse 4,

sind **Deckbetten**, **Unterbetten**, **Rissen** und **Matrassen** zu den billigsten Preisen
zu verkaufen. 16985

Restauration Göbel, Kirchgasse 12,
vorzügliches **Altienbier** per Glas 4 fr. 17009

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen,
daß von heute an das

Chemnitzer Märzen-Bier per Flasche 18 fr. bei Herrn Kauf-
mann **Rath**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, ebenfalls zu beziehen ist.
Richard Miller.

17123 Restaurant zur „Coreley“, Nerostraße 33.

Ein Neufundländer Hund,

1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16842

Frische böhmische **Hühner**, **Häsen**, gespickt und ungespickt, **Gänse**,
Hähnen, **Tauben** und **Enten** empfiehlt

Joseph Veit,

15056 Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Zwei an der Sonnenbergerstraße gelegene **Bauplätze**, mit Baugeneh-
migung versehen, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Expedition. 17146

Haarflechtereien und **Bosamentirarbeiten** empfiehlt ergebenst
16649 **M. Schäfer**, Bosamentirer, Friedrichstraße 30.

Ein gangbares **Specerei-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen sogleich
abzugeben. Näheres Exped. 15767

Eine sehr gute **Nähmaschine** (Doppel-Steppstich) ist unter dreijähriger
Garantie billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16711

Die Hälfte von 4 Plätzen in der **I. Rangloge** sind abzugeben. Näheres
Expedition. 16932

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von
17147 **Georg Strichbiegel**, Metzgergasse 8.

Clavierunterricht wird gründlich erteilt. Näh. Exped. 16378

Ein schöner **Belzrock** ist billig zu verkaufen Kranz 3.

Ein starker **Rüchentisch** mit zwei Schubladen und ein tannener **Schreib-**
tisch sind billig zu verkaufen Kranzplatz 1, Hinterhaus. 17227

Adolphstraße 12 sind gebrochene **Wepfel** zu verkaufen. 17271

Zwei Gruben Dung sind billig zu verkaufen Steingasse 10. 17251

Eine **Grube Dung** ist abzuholen Schillerplatz 4. 17214

Ein neuer einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen Römerberg 27. 17244

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Scheileberg.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

33 Webergasse 33

werden rohe Häute und Felle zu den höchsten Preisen gekauft.

Lohe für Bäder,

Dégrad & Thran zum Schmieren des Leders,

Sohlchen, das Hundert 48 kr.,

sind stets vorrätzig bei

F. Kässberger.

Henriette Davidis Kochbuch

Nicht zu verwechseln mit anderen Kochbüchern.

Man bestelle ausdrücklich: das Davidis'sche Kochbuch.

für die gewöhnliche und feinere Küche. Zuverlässige und selbstgeprüfte Recepte zur Bereitung der verschiedenartigsten Speisen, kalter und warmer Getränke, zum Einmachen und Trocknen von Früchten &c. Mit einem Anhang, enthaltend Arrangements zu kleinen und größeren Gesellschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. 1865. 8. geheftet 1 fl. 48 kr.; elegant gebunden 2 fl. 15 kr.

Dies ausgezeichnete und in jeder Hinsicht empfehlenswerthe Koch- und Haushaltungsbuch ist vorrätzig in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung, Lauggasse 27.

Sargmagazin Nerostraße 34. 10633

Sargmagazin Saalgasse 30. 15832

Wajch- und Bringmaschinen bester Construction empfiehlt Fr. Knauer, Neugasse 9. 14418

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrenkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 12331

Sargmagazin Friedrichstraße 39. 12879

Eine bis zwei Damen können Pension in einer französischen Familie bekommen. Näh. Exp. 17320

Board and lodging for 1-2 ladies more in a french family. Apply to the office of this Paper. 17320

¹/₂ einer Parterre-Loge wird abgegeben Louisenstraße 23. 17325

Damen-Mäntel, Paletots,

Knaben- u. Mädchen-Paletots, Knabenanzüge

billigt aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alfter,

16722 Ludwigstraße, Ecke der Fußstraße, Mainz.

Für Bier- und Pilsenerwirth.

Unsere rühmlichst bekannten Druckpumpen mit comprimierter Kohlensäure beliebe man gefälligst bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu bestellen.

17014

Haas-Demrath.

Schöne weiße Gänsefedern

werden in kleinen und großen Parthien abgegeben und billigt berechnet bei Joseph Beit, Wild- und Geflügelhandlung,

16772

Neugasse 2.

Englischen Unterricht

von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Wäscheerei,

Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

15077

J. N. Kreis, Langgasse 21.

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Haberstod. 15989

Meine Privat-Entbindungsanstalt befindet sich Rentengasse im heiligen Geist No. 4 in Mainz.

14622

Marie Autsch, Hebamme.

Chocolade

aus der Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig empfiehlt in allen Sorten

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 16688

Moritzstraße No. 7

16156

bei August Womberger können fortwährend Ofen- und Schmiedekohlen, erste Qualität, sowie Brennholz in jedem beliebigen Quantum bezogen werden

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Futterstoffe.

als Shirtings, Sarfenet, Woll und Steifbocks, Steifschlechter billigt bei
17317 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Hôtel Giess

empfiehlt Dresdener Waldschlößchen-Exportbier 20 kr., Waldschlößchen-
Lagerbier (hell) 15 kr., Wiener Lagerbier 18 kr., Ritzinger, Nürnberger
per Flasche 12 kr. und Moritz'sches Bier im Glas. 17316

Markt 7.

185

Frischer Rheinlachs im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 30 kr.,
sowie Forellen, billige Hechte und Schleihen, geräucherte Lachsforellen etc.

Besatz = Artikel,

das Neueste in Bassementrien, Kordeln, Knöpfen, Perlenbändern, Schmelzfransen,
Gimpen, Sammt- und Taffetbändern bei
17317 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Rührer Ofen-, Flamm- u. Schmiede-Kohlen

in anerkannt vorzüglichsten Qualitäten fortwährend frisch zu beziehen.
G. D. Linnenkohl,
17319 Neugasse 5 — Nerostraße 48.

Phosphorfreie Bündhölzer
empfiehlt billigt N. Brunnenwasser. 17318

Putzwaaren.

Alle ins Putz- und Modewaarenfach einschlagende Artikel, als Putzstoffe
in Sammt und Taffet, Façons, Blumen, Bänder, Federn, Perlenverzierungen,
Agraffen, einzelne Perlen bei
17317 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Sehr schöne Maronen, Italienische Brünellen

empfiehlt billigt
17332

Chr. Ritzel Wwe.

Hausmacher Leinen

in vorzüglicher Waare, im Stück, sowie auch ellenweise bei
17317 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Sellerie und Lauch zum Einschlagen zu haben bei
Gärtner C. Conradi, Walkmühlweg (Emserstraße). 17327

Ein kleines Landhaus in gesündester und schönster Lage, enthaltend 6 Zim-
mer, Küche, Keller und Zugehör, mit Garten und Weinberg, steht zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei H. V. Freitag, Neuberg 1. 18321

Faulbrunnenstraße 5 sind Gemüse sehr billig zu haben; auch sind daselbst
Äpfel zu verkaufen. 17326

Damenkleiderstoffe,

neueste geschmackvolle und reichhaltigste Auswahl, empfehlen zu äußerst billigen, reellen Preisen

Bacharach & Straus, Langgasse 55,

Badhaus zum schwarzen Bock am Kranzplatz.

17303

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, empfiehlt eine große Auswahl unbefetzter Filzstiefeln, graue und schwarze Filz-pantoffeln und Filzstiefeln mit Kalb- und Lackleder befezt. Kitzlederstiefeln mit Bügeln und zum Schnüren, Zeugstiefeln, schwarz, braun und grau, Lederpantoffeln, Gummischuhe mit und ohne Absätze, Herrenzugstiefeln mit Doppelfohlen von 6 fl. 30 fr. an, ohne Doppelfohlen von 5 fl. 30 fr. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20. 17167

Damen-Krüöpfe

neu angekommen, sowie Crinolinen neuer Façon und billige Preise.

Geiswitzer Mehren, Hänergasse 9. 17313

Heidenberg 5 sind 5 bis 6 Karrn guter Dung zu verkaufen. 17298

Ein Plattofen mit Rohr zu verkaufen bei

17308

J. Bäck, Ellenbogengasse 9.

Gute Trauben per Pfund 4 fr. Taunusstraße 43. 17290

Ein Sopha mit oder ohne Stühle zu verkaufen Mainzerstraße 5, Parterre.

Ein Zimmerteppich, 14 Schuh lang, 11 Schuh breit, ist billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 17297

Platterstraße 6 sind Wellen das Stück zu 4 fr. zu verkaufen. 17304

Ein Ring gefunden. Näheres Exped. 17331

25 Gulden Belohnung

erhält Derjenige bei der Exp. d. Bl., der den anonymen Brieffschreiber oder Schreiberin angibt, welche Briefe an Frau K. . . ., Steingasse adressirt. 17165

Verloren ein schwarzer seidener **En-tout-cas** mit schwarzem Griff. 17216

Abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 14. 17216

Von der Taunusstraße bis zur Dietenmühle ein großer grüner **Fächer** verloren. Abzugeben Taunusstraße 31. 17282

Verloren am Mittwoch Abend ein grauer Strohhut von der Trinkhalle durch die Langgasse bis an die Marktstraße. Man bittet um Abgabe Marktstraße 38 bei Frau Dohheimer. 17295

Ein Stiefel wurde verloren. Um Abgabe in der Exped. wird gebeten. 17324

Eine sehr geübte Putzmacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 17191

Taunusstraße 57 wird eine geübte Weißzeugnäherin gesucht. 17220

Ein erfahrenes Frauenzimmer, welches gut auf der Nähmaschine arbeiten kann, wird gesucht Stiftstraße 1, Parterre. 17285

Röderallee 4 im Seitenbau kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 17291

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung. Näheres Heidenberg 5. 17198

Ein gewandtes Nähmädchen, das noch einige Tage frei hat, wünscht dieselben noch zu besetzen. Näheres auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 17292

Stellen-Gesuche.

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, das gut melken kann, gesucht.
Näheres Rheinstraße 36. 16981

Eine perfecte Herrschaftsköchin,

welche gleich eintreten kann, wird gesucht. Auskunft Neugasse 22, gleicher Erde. 17262

Eine Restaurationsköchin wird gesucht Mühlgasse 3. 17255

Eine gebildete Köchin, die einer tüchtigen Küche vorstehen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Heidenberg 27 im Dachlogis. 17281

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Elisabethenstraße 4. 17283

Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse hat, wird sogleich gesucht. Näheres Mainzerstraße 2 rechts im Hinterhaus bis 10 Uhr, nach 10 Uhr in der neuen Colonnade 28. 17328

Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen. Näheres Häfnergasse 9 im Laden. 17309

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sehr gut nähen und bügeln kann, wünscht gerne eine Stelle als Kammermädchen. Näheres in der Exped. 17299

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche oder Diener. Näheres auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 17292

Ein Zapfjunge wird gesucht Neugasse 15. 17089

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897

Im Uniformfache geübte Schneider finden lohnende Beschäftigung bei Uniformenschneider L. Mandorf, Kirchgasse 10, Wiesbaden. 17218

Ein in schriftlichen Arbeiten erfahrener Mann, reiferen Alters, wird für die Stelle eines Büchhalters in ein hiesiges Badehaus gesucht. Näh. Exped. 17266

Ein Lackirerlehrling kann eintreten. Näheres Expedition. 16825

Lehrlingsgesuch.

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei C. Philippi, Louisenstraße 35. 17169

Ein gewandter Junge wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 17300

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Große Burgstraße 7 sind 2 hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. 17302

Dothheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Kabinet möblirt zu vermieten. 15432

Faulbrunnenstraße 4 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 16941

Untere Friedrichstraße 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 17232

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost zu verm. 17182

Ecke der Lehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möblirtes Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 16159

Mainzerstraße 12

ist eine schöne Parterre-Wohnung und eine Bel-Etage zu vermieten. 17307

Rheinstraße 23, Südseite, ist Parterre ein kleiner Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten; auch kann auf Verlangen noch ein kleines Zimmer dazu gegeben werden. 17067

Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213

- Römerberg 15 ist ein Stübchen zu vermieten. 17289
 Taunusstraße 17, 2 Stiegen hoch, sind ein auch zwei möblirte Zimmer für
 den Winter zu vermieten. 17162
 Wellrißstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 oder
 3 Zimmern und allem Zubehör, an eine stille Familie gleich zu verm. 13289
 Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite,
 unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden
 ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm.
 Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597
 In meinem Hause, Kirchgasse 32, ist ein

Laden,

- worin seit 15 Jahren ein Manufaktur-Geschäft betrieben wurde, nebst voll-
 ständiger, bequemer Wohnung, auf den 1. April 1867 zu vermieten. Nä-
 heres bei L. Frensch, Conditior. 17213
Eine elegant möblirte Wohnung, Parterre,
 bestehend in 5 Zimmern nebst Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, ist
Sonnenbergerstrasse 7
 für den Winter sofort zu vermieten. 17156
 Niedenau 26 in Frankfurt a. M. sind möblirte Zimmer und eine Woh-
 nung zu vermieten. 17286

- Neurostraße 15 ist ein Keller zu vermieten. 16653
 Einige Herrn können angenehme Schlafstelle erh. L. Roth, Schachtstr. 23 17310
 Steingasse 21 können zwei Herrn ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kost
 erhalten. 17231
 Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp. 16881
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. St. 16881
 Die herzlichsten Glückwünsche unserem lieben Vater zu seinem heutigen Ge-
 burtstage von seinen lieben Kindern L. G. A. G. A. G. A. G. . . f. 17323

Allen Freunden und Verwandten die traurige Mittheilung, daß es
 dem lieben Gott gefallen hat, mein ältestes, innigstgeliebtes Kind von
 2¹/₂ Jahren am Freitag Morgen um 8 Uhr in ein besseres Leben ab-
 zurufen. Kurz war sein Leiden, aber schwer. Die Beerdigung findet
 Montag Morgen um 8 Uhr vom Leichenhause aus statt.
 17284 Frau Johanna Junior.

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
 (Fortsetzung aus Nr. 259.)

Otto versuchte sodann, seinen biederen Genossen eine Vorstellung von dem
 Staate und der Gesellschaft zu verschaffen, wies darauf hin, daß diese sich gegen
 die unbilligen Handlungen einzelner schützen müßten, und daß die Feststellung
 unerlaubter Handlungen und die Strafbestimmung eben jener Theil der Gesetz-
 gebung sei, welcher dem Büffel einen so edlen Abscheu einflößte.

Dieser machte bei solchen Auseinandersetzungen Otto's ein Gesicht, wie
 etwa ein Stier, der ein rothes Tuch vor sich sieht, aber durch ein starkes
 Gitter verhindert wird, sich auf den verhassten Gegenstand zu stürzen.

Nur die Achtung vor Otto hielt ihn ab, die ganze Ausführung für Un-
 sinn zu erklären. So begnügte er sich damit, zu antworten:

(f. 1708)

Das ist Alles recht schön in den Ansiedlungen und Städten, aber hier am Walde ist das Gesez (das Gott verdammen möge) nicht einen alten Schuhnagel werth. Hier dient es dazu, uns zu zwacken.“

Otto dachte an den Ueberfall und die Erbeutung der Felle, woran er die Betrachtung knüpfte, daß seinen jezigen Genossen mit strengster Ausübung der Geseze allerdings nicht gedient sein könne.

„Sehen Sie, da will ich Ihnen gleich einmal beweisen, daß die Geseze an den Grenzen der Ansiedlungen und namentlich für uns Jäger gar nichts nütze sind“, fuhr der Büffel fort. „Kennen Sie Watertown? — Nicht? Nun, das ist ein kleines Nest, vielleicht dreißig Meilen westlich von Milwaukee. — In diesem Town kaufte ich mehrere Male bei einem Yankee (der Teufel hole ihn noch heute Nacht) mein Pulver, Blei und anderen Schießbedarf. Eines Tages gibt mir der Kerl einen Stoff, der zu allem Anderen gut war, nur nicht zum Schießen. Nicht genug, daß ich mein Geld unnütz fortgegeben hatte, ich mußte eine Woche der besten Jagdzeit versäumen, und lief im Walde herum, wehrlos wie ein altes Weib, ehe ich neues Pulver gekauft hatte. Der blaue Satan hole den Schuft. — Wenn ich einen von diesen rothen Teufelsföhnen getroffen hätte, wäre mein Leben keinen Holzapfel werth gewesen. — Ich mache mich also auf nach Watertown und komme in ziemlich schlechter Laune in den Laden jenes Schufstes. Natürlich nahm ich kein Blatt vor den Mund und sagte ihm meine Meinung schlanke weg. — Was meinen Sie, der Kerl antwortete mir, ich sollte ihn verklagen, er hielte nur gutes Pulver. — Als wenn ein Mann wie ich, der als Kind in dies Land und in den Wald kam, als wenn ich Pulver verderben lassen würde. Und dann sagte mir der Schuft, ich solle ihn verklagen, als wenn ich Zeit hätte, wochenlang in dem Neste umherzubummeln, und auf den Verlauf der Klage zu warten. — Pah — pah, die Geseze sind nicht für uns Trapper.“

„Und was thaten Sie schließlich?“ fragte Berger, belustigt über diesen Commentar zu den Worten:

„Vernunft wird Unsinn, Wohlthat Plage.“

„Ja, die Geschichte nahm ein faules Ende“, antwortete der Büffel, sich hinter den Ohren kratzend, „und wenn ich mich viel um Geseze gekümmert hätte, würden mir die Herren vom Gerichte noch den Kettel geflickt haben. — Ich wurde natürlich ärgerlich über den verlogenen Schelm, und gab ihm eine so gute Tracht Prügel, als je eine in diesem freien Lande ausgeheilt wurde. Es lief viel Volks zusammen und da ein Doctor sagte, ich hätte dem Yankee zwei oder drei Rippen gebrochen und noch fast allerlei Schaden gethan, so schleppten sie mich in das Gefängniß, was ich mir auch gefallen ließ, weil ich dachte: Recht muß Recht bleiben. — Am nächsten Tage war Verhör; einige Doctoren waren da, und beschworen, daß ich den Yankee schlecht traktirt habe. Darauf fragte mich der Richter, ob ich Bürgschaft stellen könne. Ich sei wegen schwerer Körperverletzung (so nannten sie das Ding) angeklagt und müsse vor den nächsten Assisen erscheinen. Ich konnte keine Bürgschaft stellen und wurde wieder in das Gefängniß geführt. — Anfangs war ich ganz verblüfft. Weil ich den Kerl für seine Schurkerei geprügelt hatte, sollte ich wochenlang geprügelt werden? — Das machte mich wild. — Ich sprang auf und trat die alte wackelige Thür des Gefängnißzimmers ein. — Der Schließer hörte den Lärm, kam herbei und befahl mir, in ein anderes Loch zu kriechen. — Er werde mir Ketten anlegen. Mir Ketten! — Ich nahm den Lump im Genick und versprach ihm, ich würde seinen Hirntasten an den Wänden einstößen, wenn er mir nicht mein Gewehr und Schießzeug sofort ausliefere. Der Kerl dachte, er hätte nur ein Gehirn zu verlieren, gab mir meine sieben Sachen, und ich trollte mich in den Wald.“

„Hat man Sie nicht verfolgt?“ fragte Otto immer mehr amüßirt durch die harmlose Erzählungsweise des Trappers. (Fortf. f.)